

DE VITTERBURER

Karkenblattje

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur
50. Jahrgang 06. Ausgabe Juni 2021



**Glaube, Liebe Hoffnung werden bleiben...ob mit oder ohne Corona!
meint Klein Ava und zeigt uns stolz ihr Bild für den Brautpfad**

In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

- * Gottesdienste im Juni: für jeden ist etwas dabei!**
- * Kindergottesdienst macht Spaß!**
- * Visitation in Victorbur**
- * Abschied: unsere Vikarin Sonja zieht fort**
- * Neue Vorkonfirmandengruppen**

Liebe Leserinnen und Leser,

**Gott spricht:
Suchet mich,
so werdet ihr
leben.**

(Amos 5, 4)

Gott hört mir zu

Manchmal laufe ich etwas orientierungslos durch die Wohnung und denke: Irgendwo hattest Du etwas hingelegt, etwas Wichtiges, zur Erinnerung. Aber weder fällt mir ein, was ich hingelegt habe, noch wohin. Seufzend gebe ich die Suche auf und warte, bis mir das Verlorene zufällig in den Blick gerät. Kann ja wohl doch nicht so wichtig gewesen sein. Zumindest ist es für den Moment entbehrlich.

Geht es Ihnen auch so? Auf der Suche, den lieben langen Tag: verlegte Schlüssel, Einkaufszettel, die Anmeldung für den Musikunterricht des ältesten Sohnes. Einfach nicht auffindbar. Also muss die Autofahrt verschoben, der Einkaufszettel im Kopf rekonstruiert werden, und auch der Musikunterricht muss warten.

Vielleicht wäre es jetzt gescheiter, eine gute Tasse Tee zu machen und sich mal einen Moment hinzusetzen. Sich sortieren, wieder finden, auf das Wichtige besinnen. Was brauche ich jetzt eigentlich? Was gibt mir in diesem ganzen Durcheinander Halt? Wo finde ich zwischen Arbeit und Familie, zwischen Terminen und Trösten einen Platz für mich und meine Seele? Einen Ort, der immer verfügbar ist, an den ich mich zurückziehen kann, auftanken, Lebenskraft sammeln, mich wieder finden.

Ja, der biblische Prophet Amos hat Recht: Gott ist so ein Ort. Mit ihm kann ich im Gespräch sein. Er hört mir zu. Er gibt mir Zuspruch. Häufig vergesse ich das unter all den vermeintlich wichtigen Erledigungen. Deshalb bin ich froh, dass Amos seine prophetische Stimme auch heute noch erhebt und ruft.

Nyree Heckmann

WIR FEIERN GOTTESDIENST

**1. Sonntag n. Trinitatis
06.06.2021**

**10.00 Uhr Kark up Platt:
Een kann neet hören un de anner
will neet hören...wat is dat ook all
mit uns Ohren...
Plattdeutscher Gottesdienst**

**2. Sonntag n. Trinitatis
13.06. 2021**

**10.00 Uhr Gottesdienst mit
Verabschiedung von Vikarin
Sonja Hövelmann**

**3. Sonntag n. Trinitatis
20.06.2021**

**10.00 Uhr Gottesdienst zur
Visitation, zu Gast ist
Superintendent Tido Janssen
(anschl. Gesprächsmöglichkeit)**

**Donnerstagnachmittag
24.Juni 2021**

**15.30 Uhr Kindergottesdienst
mit Picknick im Garten
(Bei ungünstiger Witterung in der
Kirche).**

**4. Sonntag n. Trinitatis
27.06.2021**

**10.00 Uhr Gottesdienst zur
Begrüßung den neuen
Vorkonfirmandengruppen**

Ein Wort zum Thema Taufe:

**Taufen sind immer möglich, im Moment bekommt jedes Kind
seinen eigenen Taufgottesdienst, das macht allen große
Freude. Meldet Euch gerne, wir freuen uns auf Euch!**

Christi Himmelfahrt: Gottesdienst im Garten

Ein kleines Wunder geschah: mitten im regenreichen Mai sollte es einen Gartengottesdienst zu Christi Himmelfahrt geben und bis zuletzt haben wir gezittert: ob das wohl möglich sein wird? Doch es war möglich und wir sind Gott dafür sehr dankbar. Mit Gästen aus den Nachbargemeinden wurde es ein schöner gemeinsamer Vormittag. Alfred Meenken vom Posaunenchor lud uns zur 100Jahr-Feier des Chores für Himmelfahrt 2022 ein und alle Gemeinden Südbrookmerlands sind wieder mit von der Partie. Gebe Gott, dass es so kommen mag. Tolle Musik hatten nicht nur Organist Klaus Rodewald, sondern auch die Dudelsackspielerinnen Gerda Lücken und Heike Büsing mitgebracht. Das klang sehr schön im Garten! In diesem Jahr gab es einen plattdeutschen Gottesdienst und als kleine Überraschung im Anschluss dann Maibowle für alle. Einige nutzten auch noch die Gelegenheit, sich die Gemeindehausbaustelle von nahem anzusehen. Ein richtiger Festtag ist es geworden.



Ungewohnte schöne Klänge: Dudelsackspiel im Garten

Kindergottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Mit der schönen Tradition des Brautpfadlegens

Zu Christi Himmelfahrt gab es natürlich auch wieder einen Kindergottesdienst, der einige Tage später zeitversetzt stattfand. Viele Kinder waren gekommen, um den Weg Jesu von der Himmelfahrt zum Pfingstfest mitzuerleben – die ganze große Geschichte vom Abschied und von der Ankunft Christi in unserer Welt. Nach einer gemütlichen Verpflegungspause schloss sich dann die Überlieferung von der Entstehung des Brautpfadlegens an – letztlich auch eine Geschichte von (vereitelter) Ankunft und Abschied. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und es entstanden wunderbare Motive. Danke allen Unterstützerinnen und Unterstützern.



Stolz zeigt Nele ihren Brautpfad mit Kreuz, Anker und Herz.

Zum Abschied von Vikarin Sonja Hövelmann

Letzte Predigt am 13. Juni 2021

Leider geht ihre Zeit in unserer Gemeinde mit Riesenschritten zu Ende: unsere Vikarin Sonja Hövelmann steckt mitten in der Prüfung zum Zweiten Examen und wird uns in Kürze verlassen, um dann ihre erste eigene Stelle als Pastorin anzutreten. Wenn alles gut läuft, wird sie Ostfriesland verlassen und eine Stelle in Holzminden antreten. Schade! Wir haben sie gerne hier unter uns gehabt. Nun heißt es leider Abschied nehmen und sie wird zum letzten Mal im Gottesdienst am 13. Juni um 10.00 Uhr die Predigt halten. Darauf freuen wir uns und wir wünschen ihr für die Zukunft Gottes reichen Segen und hoffentlich gute Erinnerungen an Victorbur.



Da war sie stets besonders in ihrem Element: Vikarin Sonja umringt von Kindern aus Kindergottesdienst und Engelschor Victorbur

*Een kann neet hören ...un de
anner will neet hören...*

Wat is dat ook all mit uns Ohren...



*Kark up Platt 6, Juni 10 Ühr
Mit mooie Musik un anners noch wat!
Koom man driest! Meldst Dú an?*

Und das Beste: Gottes Geist wirkt immer noch – auch 2121. Alle steht in Gottes Hand - Unsere Kinder sind toll!



Immer wieder muntern uns gerade zu Coronazeiten die Kinder in der Gemeinde wunderbar auf. Wenn wir „Großen“ manchmal etwas müde und verzagt werden, kommen die Kleinen und bringen neues Leben in die „Gemeindebude“. So zeigte Klein Bente Uschmann zu Christi Himmelfahrt schon einmal seine Fähigkeiten in der Begleitung des Gemeindegesang am Keyboard und Leon und Malina Lorenz unterstützten den allein singenden Pastoren im Pfingstgottesdienst! Wir dankbar müssen wir sein für die Kinder (und ihre Familien!) in der Gemeinde!



Aus dem Kirchenvorstand: Neuwahlen zur Halbzeit

Nach unserer Kirchengemeindeordnung sind zur Halbzeit der Kirchenvorstandsperiode Neuwahlen angesetzt: Vorsitz und stellvertretender Vorsitz müssen neu bestimmt werden. Vor der Wahl in der letzten KV-Sitzung haben wir erst einmal kräftig gestaunt: drei Jahre sind wir schon gemeinsam als Kirchenvorstand im Amt? Kaum zu glauben, so schnell ist die Zeit vergangen. Und dann kam das Kompliment an Euch, liebe Gemeinde: Ihr habt gut gewählt! Ihr habt bei der letzten Wahl eine so tolle Mischung an Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zusammengestellt – was durften wir in drei Jahren nicht schon alles erreichen. Als eine Art Bilanz der letzten drei Kirchenvorstandsjahre sehen wir den Visitationsbericht an, den wir zur anstehenden Visitation (s. Sonderseite) erstellen musste. Was gab es nicht alles an Themen und Aufgaben anzupacken! Und wie vieles ist gelungen! Da sind die großen Themen wie Gemeindehausbau und Friedhofsplanung, da sind aber auch die kleinen Themen, die jede/r Kirchenvorsteher/in im Herzen bewegt und zu einer guten Lösung bringt. Natürlich gingen unsere Gedanken auch zurück an unser Kirchenkreistagsmitglied Dieter Beninga, der beratend an allen KV-Sitzungen teilnahm und während dieser KV-Periode schon heimgerufen wurde. Wir werden ihn nicht vergessen. Geraume Zeit arbeitet der KV nun schon unter Coronabedingungen, aber das hat der Kreativität und Entscheidungsfreudigkeit nicht geschadet – im Gegenteil. Wie sagt man so schön ostfriesisch knapp: „löppt!“ Auf Vorschlag aus der großen Runde wurde die Wiederwahl des Vorsitzenden Heiko Hiller und des stellvertretenden Vorsitzenden Arno Enninga beantragt und beide wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Wat mooi! Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die zweite Hälfte der Amtsperiode, die nun Pfingsten 2021 begann. Möge der gute Geist Gottes unsere Gemeinde und ihren Kirchenvorstand auch weiterhin leiten und führen. Das gilt für uns alle:

Führe mich, o Herr und leite, meinen Gang nach deinem Wort. Sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als von dir allein, kann ich recht bewahret sein.

Kindergottesdienstpicknick am 24. Juni Gott schenkt bunte Farben



Sophia, David, Daniel und Mutter Insa haben den Bogen raus: sie (nasen-)pfeifen Corona etwas und sind beim Kindergottesdienstpicknick dabei. Unser Bild entstand beim letzten Kindergottesdienstpicknick im vergangenen Herbst. Erste Blätter waren schon gefallen. Und nun ist es Frühling – Gott sei Dank! Unter den Kindern kam die Idee auf, die Kindergottesdienstpicknicksaison wieder aufleben zu lassen und nun wollen wir einen gaaaanz bunten Kindergottesdienst mit Picknick im Gemeindehausgarten feiern. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, ziehen wir um in die Kirche. Bitte Picknickdecke mitbringen und irgendetwas in der Lieblingsfarbe der Kinder – alles andere kommt von uns! Kommt doch auch zu uns! Wir treffen uns am 4. Juni 2021 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Bitte anmelden (04942/91160 oder kq.victorbur@evlka.de)

Jugendkreis an der Feuerschale

Nach der langen coronabedingten Zwangspause geht es nun wieder los in der Jugendarbeit. Am 3. Juni soll es das erste Treffen unter coronagerechten Bedingungen im Garten geben. Ab 18.00 Uhr wird angeheizt...wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch! Der Donnerstag bleibt unser Jugendtag.

Sandra Stelzenberger weiterhin erkrankt

Von Herzen gute Besserung und Gottes Segen wünschen wir unserer Jugenddiakonin Sandra Stelzenberger, die nun schon seit Monaten aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst nicht verrichten kann. Wir wünschen ihr weiterhin gute Besserung und Gottes Segen.

Bauantrag für neues Blockhaus gestellt

In einer Coproduktion von Kirchenvorstand, Architekt und Jugendkreis wurde jetzt der erforderliche Bauantrag für die Neuerrichtung eines Blockhauses im Gemeindehausgarten gestellt. Wir hoffen sehr auf eine zügige Bearbeitung und die Zustimmung der Genehmigungsbehörde, damit auch die erfolgreiche Arbeit der „Blockhausbewohner/innen vom Jugendkreis ihre Fortsetzung finden kann. Mutt wieder gahn.

Urlaub im Büro

Vom 25. Mai bis 31. Mai macht unsere liebe Almuth Janssen im Gemeindebüro Urlaub. Da ihre Vertreterin Karin Lübben längerfristig erkrankt ist (Gute Besserung, liebe Karin!), ist der Bürobetrieb in der letzten Maiwoche nur eingeschränkt möglich. Unsere Pastoren werden so gut wie möglich die wichtigsten Arbeiten erledigen und bitten um Nachsicht, wenn es etwas langsamer geht als bei den Fachleuten. Wi doon uns Best. Mit der Bitte um etwas Geduld!

Papiergeld gesucht!

Unsere Aktion „Papiergeld gesucht“ für den Gemeindebrief ist schon gut angelaufen. Die Hälfte der angepeilten 20 x 50 € ist schon eingetroffen. Im Juni muss es nun an die andere Hälfte gehen: könnt Ihr uns helfen? Wir wollen das Karkenblattje gerne noch frei von Werbung oder anderen Kostenfaktoren wieder durch die Zeiten bringen. Vielen Dank im Voraus!

Der Förderverein dankt!

Der Förderverein dankt herzlich für Eure Unterstützung bei der letzten Altpapier- und Altkleidersammlung im Mai. Es ist ja schon etwas ungewohnt, Altpapier und Altkleider selber anzuliefern, aber es hat wieder wunderbar geklappt – Dank Eurer Hilfe! „De Vitteburer“ bedankt sich aber auch ganz besonders bei den Mitgliedern des Fördervereins, die zwei Tage lang treu auf dem Kirchengelände ausharrten und vielen Lieferantinnen und Lieferanten geholfen haben.

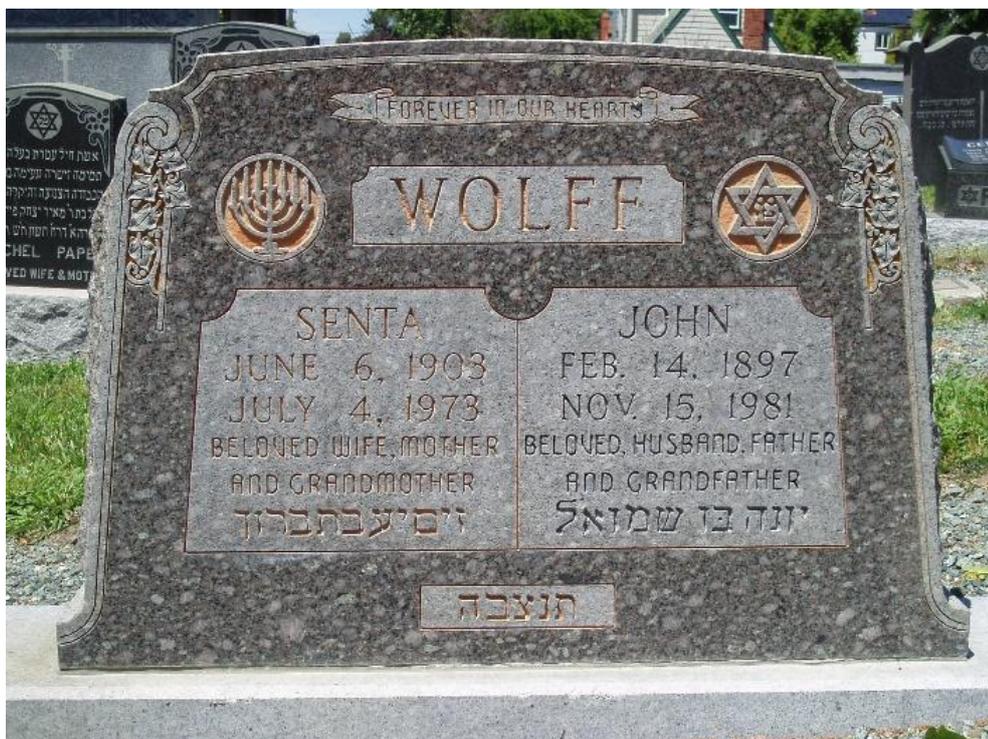
Neues vom Friedhof

Intensiv hat sich der Kirchenvorstand in den letzten Wochen mit Friedhofsfragen befasst. Dazu wurden zunächst eine Besichtigung des Geländes mit Almuth Janssen als Friedhofsverwalterin und Robert Hanssen als Friedhofsgärtner vorgenommen. Zunächst stand das neue Gräberfeld im Blickpunkt, das nun gar nicht mehr so neu ist eigentlich: am 31. August 2008 wurde es begonnen und musste mehrfach erweitert werden. Die letzte Erweiterung betraf die südliche (Sarg-) Seite und nun wird deutlich, dass das neue Urnenfeld auch im Laufe des Jahres belegt sein wird. Um eine systematische Belegung vorzunehmen, werden zunächst die jeweils äußeren Viertel jedes Urnenfeldes weiterhin belegt. Damit wird gegen Jahresende das gesamte Feld in den äußeren Reihen belegt sein (eine „normale“ Friedhofsreihe für Sargbeisetzungen bietet Platz für vier Reihen Urnengräber; heißt es auf der Sargseite „Reihe 31“, so heißt es auf der Urnenseite Reihe 31 A, B, C, und D.) Gegen Ende soll mit der Belegung der inneren Reihen begonnen werden. Überlegt wird auch, auf größeren zusammenhängenden Freiflächen des sog. Alten und Neuen Friedhofs mehrere Stellen zur Anlage von neuen Urnengräbern anzubieten. Sollte man das tun? Wir interessieren uns sehr für Ihre Meinung und würden Vorschläge aus den Reihen unserer Leserschaft gerne mit in die Entscheidungsfindung einbeziehen. Gemeinsam geht das am besten. Melden Sie sich gern! Euer Kirchenvorstand und Euer Ausschuss für Bau-, Land- und Friedhofsfragen. Und übrigens: Robert bittet, auf dem neuesten Feld bitte auf der zu mähenden Fläche nichts abzulegen oder abzustellen.

Stolpersteinverlegung wird fortgesetzt

24. Juni 2021 ist als neuer Termin im Blick

Durch die Coronapandemie sind auch die Termine für die Stolpersteinverlegung in Aurich etwas durcheinander geraten. Möglicherweise gelingt es, am 24. Juni nun eine neue Verlegung vorzunehmen, um das Andenken der früheren jüdischen Familien in Aurich zu ehren. Gerade in Zeiten, wo sich jüdische Familien und Gemeinden in Deutschland wieder sehr unsicher fühlen und Antisemitismus sich wie ein Krebsgeschwür in unsere Gesellschaft hineinzufressen versucht, ist es besonders wichtig, vor Ort an die von den ostfriesischen Nazis ermordeten oder vertriebenen Familien zu erinnern. Dieses Mal recherchieren wir die Geschichte der Familie Wolff und möchten vor allem die älteren Leserinnen und Leser des „Vitteburers“ gerne fragen, ob sie sich noch einzelnen Namen aus der Familie Wolff (Aurich, Osterstraße 25) erinnern. Unser Ausgangspunkt ist die Geschichte von Senta (1903-1973) und Jonas Wolff (1897-1981), denen noch spät die Flucht vor den Auricher Nazibanden nach Amerika gelang. Zu ihrer Lebensgeschichte möchten wir gerne etwas sammeln und berichten. Wer dazu etwas beitragen kann, kann sich gerne im Büro der Kirchengemeinde melden. Danke! Euer Vitterburer Stolperstein-Team.



Grabstein der Auricher Familie Wolff in Castor Valley, Kalifornien



So hängt es am Bauzaun an der Baustelle des neuen Gemeindehauses. Wir danken dem Kirchenkreis Aurich ganz herzlich für dieses schöne Bild, das uns zu Pfingsten für alle Gemeinden des Kirchenkreises geschenkt wurde. Wir müssen nicht verzagen, wenn der Geist Gottes unter uns wirksam ist! Ist es nicht ein besonders gutes Zeichen, dass dieses Bild vor unserer Gemeindehausbaustelle hängt? Der Bau unseres neuen Gemeindehauses lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken! 100 Jahre hat die alte Pastorei mit Konfirmandensaal, die dann zum Gemeindehaus wurde, treue Dienste geleistet. Wenn das neue Gemeindehaus so weit ist, schreiben wir das Jahr 2121!

Pfingsten: das Fest der Verbindung oder Victorbur begrüßt Govindpur

Wie der Pfingstgeist uns auch über große Entfernungen verbinden kann, haben wir im Gottesdienst am Pfingstsonntag erlebt. An diesem Tag endete unsere spontan angesetzte Indienwoche, mit der wir an das große Leiden unserer Schwestern und Brüder in Indien unter der Coronapandemie erinnern wollten. Dort wütet die Pandemie in noch viel stärkerem Maße als bei uns und viele Schutzmaßnahmen, die hier bei uns greifen, kennt man dort nicht. Helmut Vorberg hat uns eindrücklich geschildert, wie auch in Govindpur Krankheit und Tod zu beklagen sind. Unsere Konfirmandengruppen hatten in ihrer Deko auf die Verbindung zwischen Govindpur und Victorbur hingewiesen. Erfreulicherweise können wir am Ende unserer Indienwoche 1000 € für die Region zur Verfügung stellen, in der unser indisches Patenkind lebt. Für die Karin Vorberg Stiftung wurden es sogar 2500 €, damit rund um Govindpur spontan geholfen werden kann. Danke allen, die uns unterstützt haben.



Ostvictorburer Moorpfad im Frühling 2021

Visitation in Victorbur 14. Juni – 20. Juni 2021

Alle sechs Jahre ist es wieder so weit: seit Jahrhunderten wird jede evangelische Gemeinde „visitiert“ – besucht. Miteinander geht es ans Werk, um alle Arbeitsbereiche zu durchleuchten, auf die vergangenen sechs Jahre zurückzublicken und auf die kommenden sechs Jahre voraus zuschauen. Dazu gehören Besuche in der ganzen Gemeinde, an verschiedenen Orten und bei ganz unterschiedlichen Leute, dazu gehört der abschließende Gottesdienst, der zu dieser Visitation auf den 20. Juni fällt. Dazu laden wir herzlich ein. Wie üblich, wird Herr Superintendent Tido Janssen auch zu Gesprächen zur Verfügung stehen. Wir heißen ihn in unserer Mitte herzlich willkommen. In einer Kirchenvorstandssitzung geht es am 16. Juni dann um den Stand der Dinge in der Gemeindeleitung. Wegen der Coronapandemie fallen manche Elemente der Visitation auch fort, so wird es ein Treffen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht geben können. Aber wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Schließlich liegt die Zukunft unserer Gemeinde nicht in der Hand von Menschen, sondern allein in der Hand unseres Herrn Jesus Christus. Unsere Vorfahren haben vor vielen Generationen „Christus ist das Haupt der Gemeinde“ in den Chorbogen schreiben lassen. In diesem Vertrauen haben sie unsere Gemeinde gebaut und uns Heutigen überlassen. In diesem Vertrauen bauen wir weiter und wollen der jungen Generation alles in die Hände legen. Denn das gilt zuhause und in der Gemeinde: Wo der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen (Psalm 127,1).

Euer Kirchenvorstand und Eure Pastoren

De Vitteburer freut sich mit...

allen Geburtstagsjubilaren und wünscht Gottes Segen!

02.06.1935	Theda Kleene, Ost-Victorbur
06.06.1937	Heiko Peters, Ost-Victorbur
06.06.1941	Anita Müller, West-Victorbur
08.06.1935	Elise Kalis, Uthwerdum
10.06.1930	Folma Doden, Georgsheil
10.06.1937	Annamarie Reuss, Neu-Ekels
11.06.1933	Fokkeline Köhnemann, Theene
14.06.1937	Grete Foltz, Victorbur
14.06.1939	Johanne Haren-Kitlas, West-Victorbur
16.06.1937	Maria Wienekamp, Neu-Ekels
17.06.1941	Elfriede Stille, Georgsheil
18.06.1934	Antje Wiersma, Süd-Victorbur
18.06.1939	Anna Alberts, Theene
19.06.1935	Annemarie Janssen, Victorbur
19.06.1940	Hinrich Jakobs, Hinter-Theene
20.06.1937	Nanne Jungenkrüger, Süd-Victorbur
21.06.1934	Antje Geiken, Ost-Victorbur
21.06.1936	Karl Frerichs, Victorburer Wilde
21.06.1941	Edith Uphoff, Süd-Victorbur
24.06.1931	Helga Hagen, Hinter-Theene
24.06.1932	Ida Köllmann, Hinter-Theene
25.06.1934	Horst Kowel, Victorbur
25.06.1941	Bernhard Hanßen, Ost-Victorbut
29.06.1938	Johann Böhnke, Süd-Victorbur

Herzlichen Glückwunsch!

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 11.) Johanna (Wiebke und Timo Westerbur, geb. Stampka)**
- 12.) Lina (Manuel und Annika Duda, geb. Bents)**
- 13.) Nele (Nantke und Dennis Bootsmann, geb. Wienekamp)**
- 14.) Cataleya (Carina Erdwiens und Dave Knietzsch)**
- 15.) Julian (Dana und Maik Lorenz, geb. List)**
- 16.) Nienke (Martin Flessner und Hanna Peters)**

Getraut wurden:

- 01.) Heiko Eilers und Angela Magdans**

Ihre Goldene Hochzeit feierten:

- 05.) Hinderk u. Rita Pancratius, geb. Melles**
- 06.) Anton u. Hildegard Wienekamp, geb. Meyer**
- 07.) Georg u. Gertrud Gerdes, geb. Wienrank**

Ihre Diamantene Hochzeit feierten:

- 01.) Detmer u. Frauke Janssen, geb. Schröder**

Ihre Eiserne Hochzeit feierten:

- 02.) Gerd u. Ida Köllmann, geb. Baumann**

Zu Gottes Acker begraben wurden:

- 23.) Bertha Lieder, geb. Geiken, Ost-Victorbur, 51 J.**
- 24.) Marianne Wienekamp, geb. Flick, Süd-Victorbur, 73 J.**
- 25.) Jann Peters, Aurich, fr. Uthwerdum, 82 J.**
- 26.) Johann Willms, Theene, 82 J.**
- 27.) Tini Lübben, geb. Tammen, Hinter-Theene, 80 J.**
- 28.) Jann Meyer, Neu-Ekels, 91 J.**
- 29.) Charlotte Lübben, geb. de Boer, Süd-Victorbur,**
- 30.) Joachim Erdwiens, Hinter-Theene, 42 J.**